



Johannes 17,6a.11b-19

Leichte Sprache

Jesus betet zu Gott für seine Freunde und für alle Menschen.

[Jesus sprach oft mit seinen Jüngern.

Zum Beispiel wie sie miteinander umgehen sollten.

Auch wenn Jesus nicht mehr bei ihnen ist.

Dann sollten sie wie Freunde miteinander umgehen.

Und liebevoll.

So liebevoll wie Jesus mit den Menschen umgeht.]

Einmal betete Jesus.

Jesus sagte zu Gott:

Gott, du bist mein Vater.

Ich habe den Menschen alles von dir erzählt.

Bitte, Vater, pass du gut auf die Menschen auf.

Bis jetzt war ich selber auf der Erde bei den Menschen.

Da habe ich selber auf die Menschen aufgepasst.

Damit keiner verloren geht.

Damit nichts passiert.

Aber jetzt gehe ich zu dir.

Dann musst **du** die Menschen beschützen.

Gott, du bist mein Vater.

Du hast mich auf die Welt geschickt.

Ich war auf der Erde bei den Menschen.

Ich habe den Menschen alles von Dir erzählt.

Damit jeder durch dich froh werden kann.





Ich gehe nun in den Himmel.

Bitte lass alle Menschen von deiner Liebe hören.

Bitte lass alle Menschen froh werden.

Guter Gott,

ich bete extra laut.

Damit die Menschen hören, was ich bete.

Damit die Menschen hören, dass du sie lieb hast.

Damit die Menschen sich freuen.

Guter Gott,

in der Welt gibt es viele schlimme Probleme,

Das habe ich selber erlebt.

Und meine Jünger auch.

Die schlimmen Probleme hören nicht auf.

Guter Gott,

du brauchst die Menschen nicht von den Problemen wegholen.

Aber du sollst bei den Menschen bleiben.

Bei den Menschen, die sich auf dich verlassen.

Und die an dich glauben.

Die glauben, dass du immer da bist.

Das macht die Menschen sehr froh.

Dass du sie beschützt.

